Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 38

Artikel: Den Hetzern und Schwätzern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450667

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tisch geballten, flüsternden Menschenhaufen, was unweigerlich die Auflösung desselben bewirkt.

Einzeln erklimmen die also Aufgescheuchten dann die Stufen zum Bau.

Es ist übrigens gar nicht zu glauben, wie wenig Zürich noch den Ansprüchen einer modernen Stadt genügt, wie wenig sie von den technischen Hülfsmitteln eines modernen Betriebes weiß. Was nützt, im Sommer, der Regen dem Direktor eines noch so künstlerischen Theaters — wenn er nicht vom Himmel fällt — der Regen nämlich! Und was nützt einem ernsten und vorsichtigen Mann ein Büro, wenn es nicht zwei Pforten hat. Damit die eine Tür zum Ausgang wird, wenn sich die andere gerade vor einem Beamten öffnet, der sich liebenswürdig, höchselbst hinaufbemüht, um zu erklären, daß die Sache denn doch etwas zu „gepfeffert" sei, und daß die an der Grenze angehaltenen Wagen ja nur in der obersten Schicht die angemeldete Ware enthielten. Er sei im Uebrigen bereit, die Herren ein Stück Weg's zu begleiten. Diese etwas paprizierte Ankündigung pflegt den Betreffenden, die nicht mehr die Zeit fanden, sich zu verflüchtigen, stark in die Nase zu fahren, was ja bei der Kitzlichkeit der in Frage stehenden Materie nicht weiter verwunderlich ist.

An solchen Tagen aber macht sich an den Straßenecken ein bedeutendes Anwachsen kränzchenbildender Herren bemerkbar.

Ja — und um nun zum Anfang meiner Betrachtung zurückzukehren — fällt es mir eigentlich schwer aufs Herz, daß ich aus Eitelkeit, einer aufschaulichen Schilderung zu Liebe, die in den ersten Zeilen als darbende Wohltäter bezeichneten Leute in ein so schlechtes Licht setzte.

Beige — revoziere ich hiermit alles und füge noch hinzu, daß die oben Geschilderten sicher nicht zu der Nation gehören, der du angehörst, mein lieber Leser.

Vera Bern

Den Hetzern und Schwätzern

Fürwahr, genug des Schreckens — ist in dem großen Krieg, — genug der Menschen fallen — am Weg durch Kampf zum Sieg. — Drum sparet eure Worte, — die ihr veröffentlicht, — schluckt selber eure Galle — und jedes falsch' Gerücht. — Was auch der Enten Lügen — im Traum euch offenbaren, — sollt ihr in euren Busen — sorgfältig aufbewahren — und mit „man hört" und „on dit", — das ihr im Munde tragt, — mögt ihr in Zukunft warten, — bis euch Europa fragt. —

Und was an eurem Stammtisch — der Nachbar kannegießt — sorgt, daß als Leitartikel — man ihn nicht später liest. — Und meldet nicht der Menschheit — „Nach Schluß der Redaktion", — was klar der Lüge Zeichen — trägt an der Stirne schon. — Die Zeit gebäret Unglück — uns sonst in Hüll' und Süll', — vermehret es nicht weiter — durch euer Kriegsgebrüll, — spannt straff und fest die Zügel — an salopper Phantasie, — verkleinert so das Uebel — der Nachrichten-Manie. —

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

:: Stadttheater ::
Samstag geschlossen. — Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Götterdämmerung", Oper von Richard Wagner.

Pfauentheater
Samstag, abends 8 Uhr: „Einsame Menschen".
Sonntag, abends 8 Uhr: „Cäsar und Cleopatra".

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Der lachende Ehemann
Operette in 3 Akten von Edmund Eysler.

Hotel Albula
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdenplatz nächst Rathaus 1675
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im
Grand Café „de la Paix", Sonnenquai
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telephonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Hotel am Bellevueplatz
Zum goldenen Stern
Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal
Zimmer von 2 Fr. an. Tel. Hottingen 49.49
Besitzer: J. HUG.

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :—: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Vornehmstes Familien-Café am Platze | Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match | Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks

Grand Café Odeon
Eigene Conditorei 1696
Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten | Zürich Telephon-No.: Hottingen 1650 | Rendez-vous d. Fremdenwelt

Weinstube z. Strauss
Café-Restaurant
Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59
Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere
Otto Hohl
Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar, Weinpflanzer in Algier.

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Grand-Café **„Astoria"**
Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Klein's Café-Restaurant
Schlauch
Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn. 1781

+ Zum großen Hirschen +
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstraße
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Figi.

Seppli Huber's
Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Palmhof Zürich 6
Universitätstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

Wenn sich in eure Seder — der Unverstand ergießt, — sorgt wenigstens, daß diese — vom Haß nicht überfließt. — Zwiespältig ist der Leser, — durch Macht und Recht getrennt, — drum sucht nicht durch Verhetzen, — daß er in Haß entbrennt. —

Und noch vor allem: Lügt nicht! — Was nur das Zeug so hält, — der Lügner selbst betrügt sich, — wenn er's für Wahrheit hält; — bedenket doch, der Leser — lügt auch, doch mit Manier, — in seinem eignen Herzen — viel besser noch als ihr. — Bedenkt auch, wenn ihr flunkert — und hetzt und immer schürt, — daß ihr es doch zuletzt noch — am eigenen Leibe spürt. —

Es liegt genug des Zündstoffs — beim nahen Dynamit, — so daß noch giftige Worte — vermehren das Requisit, — die Völker aufzuhetzen, — die sonst schon haßergrimmt, — vernichtet jeden Funken, — daß er nicht weiter glimmt. — Wenn ihr durchaus müßt schreiben, — in Gottes Namen, tut's, — wollt ihr's anständig treiben, — dann tut es guten Mut's. — Ist's denn so schwer berichten, — was nur der Wahrheit gilt, — als Lügen zu erdichten, — aufreizend toll und wild? — Drum, was von dies und jenem — ein Diplomat nicht sprach, — das druckt in die vier Winde — nicht sofort wörtlich nach. — Es wird genug des Unsinns — von diesen stets verzapft, — nicht nötig ist es, daß ihr — ihnen darin nachstapft. — Es ist nicht alles nützlich — zu hören, was man spricht, — doch schädlich ist es immer, — fehlt dem der Wahrheit Licht; — am schädlichsten von allem — ist, was erfunden wird, — nur rein, um aufzustacheln — der Menschen Haßbegierd'; — was Keiner hat gesprochen, — das tut der Welt nicht kund, — was niemals ist geschehen, — bringt nicht als eitlen Schund — am Wirtstisch, in der Zeitung — bei Freund und Feind nur an, — die Lüge ist der Wahrheit — gefährlichster Tyrann. — Setzt euch nicht mit der Lüge — gleich auf den hohen Gaul, — mit einem Worte: Haltet — am besten: euer Maul. —

B.

In schlechten Zeiten

„Mir geht es herzlich schlecht, mir fehlt's an Brot.
Geh', leih' mir sieben Gulden in der Not."
— „Wie das? Ich hab' ja selber nur drei Gulden!" —
„Nun, her damit, die vier kannst du mir schulden."

Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von
H. Schneider
Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Die offen im Metzgerbräu bei bescheidenen Preisen vorzüglich

Apollohof
Apollostrasse, b. Kreuzplatz
Café-Restaurant
Bestgepflegte Küche und Keller
1805 Inh.: A. Rauch.

„Bodega Española" Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagtisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Badanstalt „Lindenhof"
Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse
Zürich 1
Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: H. ANGER.

Vegetarisches Speise-Restaurant
„THALYSIA" Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zubereitet und leicht verdauliche Speisen
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

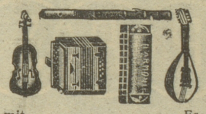
BASEL

Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1692
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Preikonzert
1653 K. Fürst

Restaurant
St. Gotthard
Zürich-Enge
Der bekannte Edi Hug

Musik-Instrumente
I. Ranges
Ziehharmonikas, Schweizer Syrstem, Ital., Herkules u. Wiene-



mit			Fr.
10 Tasten,	2 Bässen		8.—
10 „	2 „	Ia. Qual.	18.—
19 „	4 „		29.—
19 „	4 „	Ia. Qual.	45.—
21 „	8 „	extra stark	65.—
21 „	8 „	3-fach	85.—
Mundharmonikas v. Fr. —.50 bis			12.—

Violinen, Mandolinen, etc.
Saiten und Zubehöre. Reparatur-Werkstätten mit elektr. Kraft.
Louis Ischy, Fabrik., Payerne.
Kataloge gratis und franko. 1633

„Zum Greifen" Greifengasse Basel
Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine
1 52 Besitzer: EMIL HUG

Vegetarierheim Zürich
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Restaurant
„Krokodil"
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Grand Café Métropole, Basel
Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Restaurant „Concordia"
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Teleph. Hottingen 1679
Schöne Gartenwirtschaft. — Reelle Weine
ff. Hürlimann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1649

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes
20 Jahre jünger
auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr 6.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18. 1810

BERN

„BUBENBERG"
Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telephon 535
1710 Inh.: MITTLER-STRAUB

PILATUS Langstrasse ZÜRICH 4
Vorzügliches Konzert- u. Speisehaus G. Schwab-Müller.

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Sehenswerteste und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche — Saisonspezialitäten — Eigene Wiener-Conditorei